



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	PDCB-Fraktion, durch Yannick Ruppen (Suppl.) und Alexandre Maret (Suppl.)
Gegenstand	Koordinierte Werbung für Gesundheitsberufe
Datum	12.09.2018
Nummer	3.0416

Angesichts des Mangels an qualifiziertem Pflegepersonal in der Schweiz und im Wallis ist sich der Staatsrat bewusst, wie wichtig Massnahmen und Aktionen zur Förderung der Gesundheitsberufe sind. Er hält fest, dass die wichtigsten Akteure in Sachen Werbung für diese Berufe ihre Aufgabe vollumfänglich wahrnehmen: So hat die Hochschule für Gesundheit (HEdS) gemeinsam mit der Walliser Dienststelle für Berufsbildung verschiedene koordinierte Massnahmen umgesetzt, um die Grundausbildungen im Gesundheitsbereich beim jungen Publikum bekannter zu machen:

- Präsentationen auf Sekundarstufe II (HFMS, Berufsschulen) der Studiengänge Pflege und Physiotherapie im ganzen Kanton, einschliesslich des HF-Studiengangs im Oberwallis;
- Stand bei den Berufs- und Ausbildungsmessen (VIFRA, Your Challenge und für einzelne Studiengänge auch andere Messen ausserhalb des Kantons) mit einer regelmässigen Präsenz des Spital Wallis, das für sämtliche Spitalberufe (auf Sekundarstufe II, HF, FH oder Universität) Werbung macht;
- Forum für Studierende auf dem Campus Bellevue der HES-SO Valais-Wallis in Siders. Präsentationen für Mittelschülerinnen und -schülern zu spezifischen FH-Studiengängen im Gesundheitsbereich;
- Workshops der Hochschule für Gesundheit im Rahmen der Aktion «Nationaler Zukunftstag»;
- Student/in für einen Tag: Interessierte Personen können eine Bachelor-Studentin / einen Bachelor-Studenten einen Tag lang begleiten;
- Workshops im Rahmen des Walliser Ferienpasses;
- Angebot von Kursen zur beruflichen Wiedereingliederung für Pflegefachfrauen und -männer, die wieder in ihren Beruf einsteigen möchten. Diese Kurse werden von Bund und Kanton zu gleichen Teilen finanziell unterstützt.

Die Koordination, insbesondere mit dem Spital Wallis, erfolgt über öffentliche Veranstaltungen (zum Beispiel im Rahmen der jährlichen Gesundheitsmesse «Planète Santé»), wo Werbung für die verschiedenen Gesundheitsberufe gemacht wird. Die Studiengänge Pflege und Physiotherapie werden zudem dank einer ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen dem Spital Wallis und der HEdS im Rahmen der praktischen Ausbildung der Studierenden gefördert. Die Koordination zwischen diesen beiden Institutionen erfolgt über regelmässige Kontakte zwischen den jeweiligen Verantwortlichen.

Die Ämter für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sprechen sich mit sämtlichen Akteuren im Gesundheitsbereich ab und berücksichtigen den Bedarf an qualifiziertem Gesundheitspersonal im Rahmen ihrer Beratungsgespräche.

Ganz allgemein ist dem Staatsrat bewusst, dass für Gesundheitsberufe Werbung gemacht werden muss, um gegen den herrschenden Personalmangel vorzugehen. Dieses Bewusstsein kommt insbesondere auch in der Schaffung eines starken «Pôle Santé» mit dem Bau des Campus auf dem Gelände des Spital Wallis zum Ausdruck. Zudem möchte der Staatsrat im französischsprachigen Wallis einen HF-Studiengang für Pflegefachfrauen und -männer einführen. Schliesslich hat er kürzlich einen Gesetzesentwurf in die Vernehmlassung

geschickt, mit dem die Bereitstellung von Praktikumsplätzen und Lehrstellen in nicht universitären Gesundheitsberufen gefördert werden soll.

Die betroffenen Departemente ermutigen die HEdS und das Spital Wallis dazu, ihre Zusammenarbeit in diesem Bereich fortzusetzen.

Das Postulat wird zur Annahme empfohlen, da es bereits verwirklicht ist.

Auswirkungen Finanzen: keine

Auswirkungen Personal (VZE): keine

Auswirkungen NFA: keine

Auswirkungen Administration: keine

Ort, Datum Sitten, den 5. Juni 2019